

Wenige Wochen vor dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution — August bis September des Jahres 1917 — schrieb W. I. Lenin das Buch „Staat und Revolution“. Dieses Werk zählt seitdem zu den grundlegenden Werken des Marxismus - Leninismus. In ihm widerlegte Lenin auf der Grundlage der Marx'schen Auffassungen über den Staat die Verfälschungen der Rechts-Dpportunisten der II. Internationale und entwickelte die marxistische Staats- und Revolutionstheorie weiter.

Lenin schuf dieses bedeutende Werk in der Vorbereitungsperiode und zum Zwecke der unmittelbaren Vorbereitung auf die sozialistische Revolution. Er arbeitete an diesem Buch nicht in einem gut möblierten Arbeitszimmer, auch nicht in einer wissenschaftlichen Bibliothek. Er schrieb es zum Teil auf einem Dachboden, zum Teil auf einem Baumstamm sitzend vor seiner Strohhütte in dem jetzt als Lenin - Gedenkstätte berühmten Dorf Rasliw bei Leningrad, in tiefster Illegalität. Lenin hielt sich dort vor den Verfolgungen der Provisorischen Regierung der imperialistischen russischen Bourgeoisie und der Menschewiki verborgen, weil aus Angst vor dem revolutionären Schwung der Massen eine Hetzjagd gegen die Bolchewiki und ihre Führer veranstaltet. Von der Illegalität aus leitete Lenin die gesamte revolutionäre Tätigkeit seiner Partei, leitete er die Vorbereitung des VI. Parteitagess, auf dem bekanntlich die unmittelbare Vorbereitung der sozialistischen Revolution beraten und beschlossen wurde.

### **Unmittelbare Anleitung um Handeln**

in entscheidender Bestandteil dieser Vorbereitung war die theoretische \* Klärung der Grundfragen der sozialistischen Revolution des Proletariats und ihres Verhältnisses zum Staat. Lenins Werk „Staat und Revolution“ — in

# 50 JAHRE SOWJET MACHT

## „Staat und Revolution“ — ein hervor- ragendes Werk des Marxismus- Leninismus

Von Prof. Hanna Wolf,  
Mitglied des ZK der SED

diesen Wochen entstanden — war deshalb für die bolschewistische Partei und die revolutionäre Arbeiterklasse, für die Vorbereitung und Organisation der sozialistischen Revolution im wahrsten Sinne des Wortes eine Anleitung zum Handeln.

Der große Führer der Revolution hielt sich strikt an das Prinzip: Ohne revolutionäre Theorie keine revolutionäre Praxis! Ebenso wie die Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus, Marx und Engels, die ihre Werke nicht als abstrakte \* theoretische Abhandlungen über irgendwelche entlegene und lebensfremde Probleme schrieben, sondern über den Klassenkampf, über die revolutionären Ereignisse ihrer Tage, die sie analysierten und theoretisch verallgemeinerten — ebenso schrieb Lenin „Staat und Revolution“ mitten im Prozeß der heranreifenden revolutionären Krise am Vorabend der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Er beantwortete damit die Fragen, die die Geschichte unausweichlich vor der russischen und internationalen revolutionären Arbeiterbewegung gestellt hatte.

Die Ausarbeitung einer richtigen Strategie und Taktik, die ideologische und praktische Vorbereitung der sozialistischen Revolution erforderten wissenschaftliches, marxistisches Herangehen an die Frage des Verhältnisses zum Staat überhaupt und zum bürgerlichen Staat im besonderen.

### **Klarheit über Klassen- charakter des Staates**

Es ist das unvergängliche Verdienst Lenins, an dem stürmischen Vorabend der sozialistischen Revolution die russische Arbeiterklasse mit einer klaren, revolutionären Auffassung über den Klassencharakter des Staates und das Verhältnis der sozialistischen Revolution des Proletariats zu ihm ausgerüstet und damit entscheidende Voraussetzungen für den Sieg der Arbeiterklasse in Rußland und